



Thomas Kind

Zur Landtagswahl am 31. August möchte ich in meinem Direktwahlkreis Delitzsch im Landkreis Nordsachsen, einem Landkreis der mit besonderen Strukturproblemen zu kämpfen hat, um ein Direktmandat kämpfen. Durch die nun seit 25 Jahren verfehlte CDU Politik werden gerade in dieser Region die Probleme immer offenkundiger. Die öffentlichen Haushalte von Landkreis und Kommunen sind bis an die Grenze belastet, gerade der Kreishaushalt ist nur durch die höchste Kreisumlage im Freistaat darzustellen. Die Industriedichte und damit das Angebot an Arbeitsplätzen ist unterentwickelt und wird nur durch einige Logistikunternehmen aufgehübscht. Daher ist Nordsachsen geprägt von vielen Billigarbeitsplätzen und einer immernoch hohen Arbeitslosigkeit von über 10%. Daher möchte ich in einer zweiten Legislatur im sächsischen Landtag weiter für eine aktive Arbeitsmarktpolitik streiten. Sachsen braucht weiterhin ein Arbeitsmarktprogramm für die vielen immernoch Ausgeschlossenen vom Arbeitsmarkt, weil gerade die Lage der Langzeitarbeitslosen hat sich in den vergangenen Jahren nicht verbessert. Dagegen werden sie weiter mit Repressalien der Hartz-Gesetze drangsaliert. Um unsere politischen Forderungen und Vorschläge dagegen zu entwickeln, habe ich sowohl an den Wirtschaftspolitischen wie auch an den Bildungspolitischen Leitlinien mitgewirkt. Die Forderung nach einer „Nachqualifizierungsinitiative“ für junge Menschen

die in den vergangenen Jahren keine Chance auf eine Berufsausbildung hatten ist ein konkretes Beispiel und deshalb ist sie auch Bestandteil des Landeswahlprogramms geworden. Die Arbeit der Arbeitsagenturen, Jobcenter und kommunalen Arbeitsvermittlungen muß in Zusammenhang mit einer aktiven Arbeitsmarktpolitik durch die Landesregierung verbessert werden zum Nutzen der nach wie vor vielen von Arbeitslosigkeit betroffenen. Zu oft rücken diese in der öffentlichen Diskussion in den Hintergrund, durch die Thematisierung eines möglichen und in der Zukunft auch wahrscheinlichen Fachkräftemangel. Die politische Aufgabe besteht weiter, die Hartz-Gesetze durch eine moderne, solidarische, repressionsfreie Gesetzgebung zu überwinden. So wie ich mich auf Landesebene im nächsten Landtag weiter für Arbeitsmarkt- und Ausbildungspolitik einsetzen möchte, so möchte ich mich im Wahlkreis weiter die um die Probleme der Menschen vor Ort kümmern. Dabei ist mir die Zusammenarbeit mit Bürgerinitiativen und Verbänden besonders wichtig, so unter anderem bei den Protesten zu einem 4-spurigen Straßenbauprojekt durch eine der letzten unverbauten Endmoränlandschaften.

Biographie

geboren am 5.5.1966 in Brehna Parteimitglied: seit 1986
erlernter Beruf: M. A. Erziehungswissenschaftler
heutige Tätigkeit: Landtagsabgeordneter

Berufliche Stationen

1992 – 1994 Sozialarbeiter „Boot“ e.V. Leipzig
1999 – 2003 Sozialpädagoge
Berufsbildungswerk (bfw) in der JVA Torgau
2004 – 2005 Sozialpädagoge Mediclin Kinder- und Jugendpsychiatrie Röbel (Müritz)
2005 – 2006 Arbeitspädagoge Berufsförderungswerk BFW Leipzig
2007 - Systemmanager Landratsamt Delitzsch/ Nordsachsen (Kompetenzagentur LK Delitzsch) Fallmanager (ARGE Delitzsch)

politische Biografie – verdi.-Mitglied – Parteiämter

Vorsitzender Ortsverband Taucha · stellv.
Vorsitzender KV Nordwestsachsen · Mitglied
Finanzbeirat LV Sachsen · Mitglied LAGs: FDS, ökol. Plattform

Parlamentarische Tätigkeit

Stadtrat Taucha · Kreisrat Delitzsch (2004 – 2007) ·
Aufsichtsrat KKH Delitzsch/Eilenburg (2004 – 2007)